

# **LENZ**

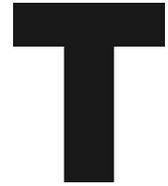
**GEORG BÜCHNER**

**Livestream-Premiere: Sonntag, 28.11.2021, 18.00 Uhr, YouTube-Kanal des Vorarlberger Landestheaters**

Regie	Jürgen Sarkiss
Bühne und Kostüm	Tassilo Tesche
Dramaturgie	Ralph Blase
Ausstattungsassistenz	Leslie Bourgeois Lilli Löbl

Lenz	Nico Raschner
------	---------------

<b>Livestream-Premiere</b>	<b>28.11.2021, 18.00 Uhr, YouTube-Kanal des Vorarlberger Landestheaters</b>
----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------



# **LENZ**

**GEORG BÜCHNER**

## **Livestream-Premiere: Sonntag, 28.11.2021, 18.00 Uhr, YouTube-Kanal des Vorarlberger Landestheaters**

„Müdigkeit spürte er keine, nur war es ihm manchmal unangenehm, dass er nicht auf dem Kopf gehn konnte“ – „er suchte nach etwas, wie nach verlorenen Träumen, aber er fand nichts“, so schlägt Büchner den Grundton seiner Erzählung an. Naturbeschreibungen begleiten als starke Bilder die Darstellung der persönlichen Entwicklung von Lenz, der ein Suchender ist, der den Mut hat, sich die wirklich großen Fragen zu stellen. Auch eine unglückliche Liebesgeschichte setzt Lenz zu und trägt zusätzlich zur weiteren Zerrüttung seines Zustandes bei. Büchner schreibt anhand ‚seines‘ Lenz über Wahrnehmungen von Welt, Ansichten über eine lebensnahe Kunstauffassung und Lenz‘ Geisteszustand, der auch als Fortentwicklung eines psychischen Leidens beschrieben werden kann. Briefe des Schriftstellers Jakob Michael Lenz und eine schriftlich abgefasste Beobachtung von einem Pfarrer namens Oberlin, bei dem sich Lenz für einige Zeit aufhielt, dienten Büchner als Quellen.

Georg Büchner starb 1837, keine 24 Jahre alt, und betrat mit LENZ, LEONCE UND LENA (ebenfalls ab 16.2.22 am VLT), DANTONS TOD und WOYZECK literarisches Neuland – innovativ und einflussreich, bis in unsere Zeit.



## **NICO RASCHNER**

Nico Raschner, 1996 in Dornbirn geboren, war bereits früh am Vorarlberger Landestheater engagiert. Von 2007 bis 2013 war Raschner Mitglied in den Theaterclubs des Hauses. Seine erste Nebenrolle spielte er in der Produktion RICHARD III im Jahr 2009. 2010 erreichte Raschner beim Vorarlberger Landesjugend-Redewettbewerb den zweiten Platz. Im folgenden Jahr fungierte er dort als Jury-Mitglied. Von 2012 bis 2014 war er Mitglied im interkulturellen Schauspielverein MOTIF in Bregenz. Zusätzlich zu seinen schauspielerischen Ambitionen schreibt Raschner Kurzgeschichten, die bereits in diversen Zeitungen veröffentlicht wurden und produziert Hörspiele. 2015 startete er seine Ausbildung am Schauspielhaus Salzburg, die er 2018 abschloss. Dort spielte er in folgenden Inszenierungen: PINOCCHIO von Carlo Collodi, DER JUNGE MIT DEM KOFFER von Mike Kenny, 1984 von George Orwell und DIE UNENDLICHE GESCHICHTE von Michael Ende. Seit der zweiten Hälfte der Spielzeit 2018/2019 ist Nico Raschner Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater.

NICORASCHNER.AT

## **JÜRGEN SARKISS**

Jürgen Sarkiss wurde 1968 in Hanau geboren. Seine Theaterlaufbahn begann an den Bühnen der Landeshauptstadt Kiel und führte von dort ans Düsseldorfer Schauspielhaus, ans Berliner Ensemble sowie ans Luzerner Theater. Von 1999 bis 2001 gehörte er zum Ensemble von Peter Stein, das mit dem FAUST-Projekt Goethes FAUST I und FAUST II szenisch realisierte, von 2008 bis 2018 zum Ensemble des Theater Oberhausen, wo er auch musikalische Produktionen wie SONGS FOR DRELLA, WILD YEARS, JIMI HENDRIX – ARE YOU EXPERIENCED? LENNON und DYLAN entwickelte und mehrfach mit dem Publikumspreis ausgezeichnet wurde.

2008 wurde Sarkiss als Schauspieler des Jahres der Zeitschrift Theater heute nominiert. Er arbeitete u. a. mit den Regisseur:innen Claus Peymann, Peter Stein, Jürgen Kruse, Simon Stone, Herbert Fritsch, Martin Laberenz, Cornel Mondruzko, Amir Koohestani, Sönke Wortmann und Peter Carp zusammen. Außerdem ist er regelmäßig in verschiedenen Film- und TV-Produktionen zu sehen und arbeitet als Hörbuchsprecher beim WDR.

In der aktuellen Spielzeit steht Jürgen Sarkiss in WIR REDEN ÜBER POLKE, DAS SIEHT MAN DOCH! unter der Regie von Bérénice Hebenstreit, auf der Bühne des Vorarlberger Landestheaters.

PRESSEKONTAKT: **ESTHER MARIA KÖB** T: +43 (0)5574 42870 617 M: +43 (0) 664 88 9798 45  
E-Mail: esther.koeb@landestheater.org